



23.06.2011

Europameisterschaften Einzelzeitfahren

**Zweimal Top ten bei der EM
Kaiserlehner und Iby beeindrucken in Tschechien**

Zdar nad Sazavou (23. Juni 2011): Gemeinsam reisten unsere beiden Medaillengewinner zu den Europameisterschaften nach Tschechien. Als hübschen Aufputz hatten sie auch ihre besseren Hälften mit. So wurde das verlängerte Wochenende zum Kurzurlaub mit radsportlichem Inhalt. Iby, der sich vor zwei Jahren als glänzender Organisator erwiesen hatte, nahm auch dieses Mal die Planung in die Hand. Leider begann das Chaos schon beim Treffpunkt in Grein. Günther hatte sämtliche Unterlagen vergessen. Auf der Hinfahrt wählte er zum Leidwesen Werners die schmalsten „Bauernstraßeln“. Doch dann parkte er in Nove Mesto zielstrebig vor dem Hotel, so meinte er. Die freundliche Dame an der Rezeption wusste nichts von einer Buchung, ließ Günther jedoch an ihren Computer, der in seinem Postfach stöberte und entdecken musste, dass er ein anderes Hotel gebucht hatte, zum Glück in derselben Stadt.

Am nächsten Tag stand das Einzelzeitfahren auf dem Programm. Schon beim Einfahren bemerkte Günther, dass der „Kaiser“ bei guter Laune war und die Kurbel mit Vehemenz rotieren ließ, während er selbst noch mit Motivationsproblemen nach einer nahezu durchwachten Nacht zu kämpfen hatte. Werner knallte dann auch eine neue persönliche Bestzeit auf den Asphalt, die ihn auf Platz sieben in diesem starken Feld brachte. Zwei Stunden später startete Günther, fand zur richtigen Einstellung und ließ sich nicht lumpen: ebenfalls persönliche Bestzeit und Rang neun. Die Freude bei unserem Duo war groß, denn damit waren sie beide für die abendliche Siegerehrung eingeladen.

Zunächst ging man allerdings frisch geduscht mit den Frauen fein essen und trank dazu das eine, Werner auch das andere tschechische Bier. Danach begann es leider zu regnen. Trotzdem war es für unsere Rennfahrer ein besonderes Erlebnis, auf dem Hauptplatz von Zdar für ihre Leistungen geehrt zu werden. Günther fuhr mit seiner Freundin Renate am nächsten Tag nach Hause, nicht ohne dem Schmuckkästchen Telc einen Besuch abzustatten. Werner und Gitti blieben noch zwei Tage länger, wobei der Kaiser auch im Straßenrennen gute Figur machte und dieses auf Platz 15 beendete.

Die Ergebnisse:

EZF M5 (26 Starter)

9. Günther IBY 27:25,23

EZF M7 (32 Starter)

7. Werner KAISERLEHNER 28:08,73

Straßenrennen M7 (35 Starter)

15. Werner KAISERLEHNER



Weitere Fotos unter „Fotos“